

# Wehr mit Rettungshunden

Angliederung von Hundestaffel an Feuerwehr geplant.

19.02.2014 20:15 Uhr



Bluthund „Basca“ von der Vereinsvorsitzenden Julia Schaak nimmt Witterung auf. © LN

**Stockelsdorf.** Künftig sollen zu den Rettern der Freiwilligen Feuerwehr Krumbeck auch Hunde gehören. Genauer gesagt, ausgebildete „Riechspezialisten“ des Vereins des BRH- Rettungshundestaffel Schleswig-Holstein Ost. Sitz des Vereins ist in Krumbeck, daher haben die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Bauen, Planung und öffentliche Sicherheit jetzt einem Kooperationsvertrag zur Angliederung der Rettungshundestaffel an die Ortswehr Krumbeck zugestimmt.

Hintergrund ist, dass diese Rettungshundestaffel sich bereits seit 2008 beim Kreis Ostholstein um Aufnahme in den Rettungs- beziehungsweise Katastrophenschutz des Kreises bemüht. Und das deshalb, weil nur Fahrzeuge, die dem Katastrophenschutz oder dem Rettungsdienst angehören, offiziell mit einer Signalanlage — Martinshorn und Blaulicht — und einem speziellen Funkgerät ausgerüstet werden dürfen. Daraufhin hat der Fachdienst Sicherheit und Ordnung des Kreises der Rettungshundestaffel anheim gestellt, sich einer Feuerwehr anzugliedern. Zwischen zehn und 20 Mal pro Jahr wird die Rettungshundestaffel alarmiert. Überall dort, wo der Mensch im Katastrophenfall bei der Suche nach Opfern und Vermissten nicht weiterkommt, da kommen die extra ausgebildeten vierbeinigen Spürnasen zum Einsatz.

Deutschlandweit gibt es gut ein halbes Dutzend Rettungshundestaffeln, die sich einer Feuerwehr angegliedert haben. Die Rettungshundestaffel aus Krumbeck kommt hauptsächlich im Raum Ostholstein und Lübeck zum Einsatz.